

# CONCLUSIO

## Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

### Zehn Gründe für einen heißen Sommer

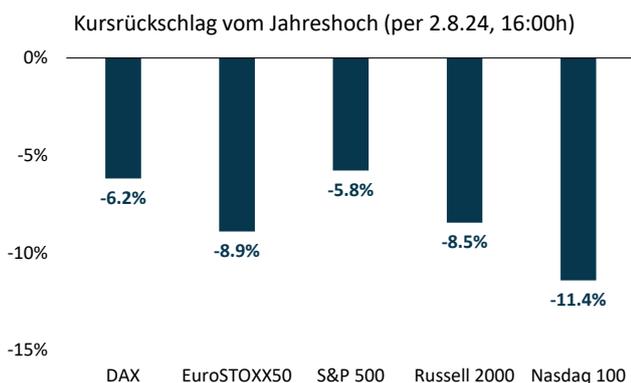
Mir fiel dieser Tage eine Umfrage in die Hände, wo man sich fragt, wer so etwas fragt: „Wie wichtig ist Ihnen Anzahl und Größe von Taschen beim Hosenkauf?“ Das Umfrageergebnis lässt nicht vermuten, uns stünde eine Hosentaschenrevolution ins Haus:

Für ein Drittel ist das Taschenthema wichtig, für ein Drittel unwichtig und ein Drittel hat keine Meinung oder trägt Rock. Man hätte

auch fragen können, „Wie wichtig ist Ihnen Anzahl und Größe von Aktienmarktkorrekturen während des Sommerurlaubs?“ Falls Sie hier das Kästchen „wichtig“ ankreuzen, habe ich etwas für Sie, bevor sich die CONCLUSIO selbst in die Sommerpause verabschiedet: Eine Liste mit zehn Punkten, die das Börsengeschehen in den Sommerwochen bestimmen dürften.

Viele Aktienindizes erleiden gerade ihre stärksten Kurseinbußen im bisherigen Jahresverlauf. Rückschläge von rund sechs Prozent wie beim DAX oder dem S&P 500 sind für sich genommen nichts Ungeöhnliches und treten statistisch gesehen alle zwei Monate auf. Und mit etwas besseren Nachrichten von der Konjunkturseite kann sich das Blatt auch ganz schnell wieder wenden.

### Aktien: Stärkste Kurseinbußen in 2024



**Die Aktienmärkte durchlaufen gerade ihre schwächste Phase im bisherigen Jahresverlauf. Die Stimmung ist aber schlechter als die Lage.**

Denn ein wichtiger Grund für die gegenwärtige Kursschwäche und der **erste Punkt** auf meiner Liste sind plötzlich wieder aufkeimende **Konjunktursorgen** in den USA. Noch vor wenigen Tagen wurde für das zweite Quartal ein BIP-Zuwachs von 2,8 Prozent gemeldet, und der als recht zuverlässig geltende **GDPNow**-Indikator der Fed Atlanta signalisiert für

das dritte Quartal ein Plus von 2,5 Prozent. Aber in dieser Woche erreichte die Anleger ein sehr schwacher Bericht zur Industriekaktivität (ISM-Index).

Außerdem mehren sich die Anzeichen, dass sich die Lage am Arbeitsmarkt allmählich eintrübt. In den Finanzmärkten werden die Rufe nach Leitzinssenkungen lauter. Die **Federal Reserve** ist entsprechend der **zweite Punkt** auf meiner Liste. Unter der Woche äußerte sich die US-Notenbank zuversichtlicher hinsichtlich der Inflationsentwicklung, nicht zuletzt aufgrund abnehmenden Lohndrucks in einem weniger angespannten Arbeitsmarkt. Eine erste Leitzinssenkung beim nächsten Notenbanktreffen Mitte September gilt im Markt nun als so sicher wie die fünf Taschen an einer Jeans. Mehr und mehr Beobachter meinen sogar, die Fed solle nicht mit einem „normalen“ Schritt um einen viertel Prozentpunkt in ihre Zinssenkungsphase einsteigen wird, sondern gleich mit einem doppelt so großen Schritt.

Bis zu jenem Notenbanktreffen werden für die USA noch zwei **Inflationsberichte** veröffentlicht, dem **dritten Punkt** auf meiner Liste. Sogenannte Basiseffekte sprechen dafür, dass die Teuerungsrate im Juli und August zurückgehen sollte. Der aktuelle Arbeitsmarktbericht bestätigte überdies die Einschätzung der Fed, der Lohndruck würde abnehmen.

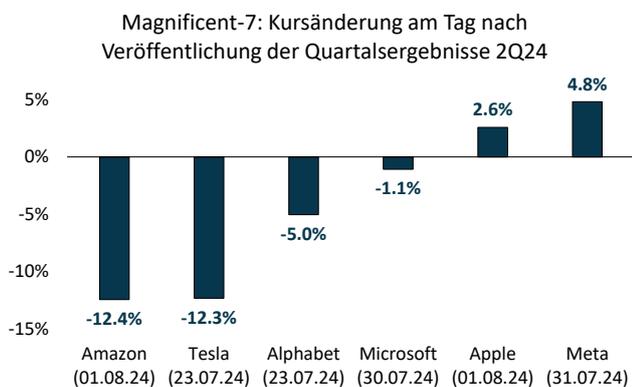
Aufflackernde Konjunktursorgen, abnehmender Preisdruck, zunehmende Zinssenkungshoffnungen und eine insgesamt eher risikoaverse Stimmungslage – all das spiegelt sich in deutlich **fallenden Anleiherenditen** wider, dem **vierten Punkt** auf meiner



Liste. Das aktuelle Renditeniveau liegt sogar unterhalb dessen, was viele Beobachter als Landmarke betrachtet haben, wenn die Zentralbanken ihre Zinssenkungsphase beendet haben.

Derweil verarbeiten die Aktienmärkte auch die **Quartalsberichtssaison, Punkt fünf** auf meiner Liste. Sechs der Magnificent-7-Unternehmen haben mittlerweile ihre Bücher geöffnet. Die hohen Erwartungen der Analysten an Umsatz- und Gewinnwachstum wurden größtenteils erfüllt. Aber schon kleinere „Zielverfehlungen“ oder ein etwas zurückhaltender Ausblick der Geschäftsleitung zog an den Börsen nennenswerte Kursabschläge nach sich. Auch äußern einige Investoren Zweifel, inwieweit sich die massiven Investitionen in die Künstliche Intelligenz letztendlich auszahlen werden.

**Mag-7: Wenig Begeisterung über Quartalszahlen**



NVIDIA berichtet am 28. August 2024; Quelle: Bloomberg, antea

Der **sechste Punkt** auf meiner Liste zielt auf die unklaren Signale einer **Aktienmarktrotation** ab. Über viele Monate hinweg bestimmten die Magnificent-7 die Aktienperformance. Im Juli gewann der Markt an Breite, der Russell 2000 mit den kleineren Unternehmen legte um zehn Prozent zu und ließ die Tech-Werte weit hinter sich. Seit Mittwoch hat der Russell 2000 aber fast alle Juli-Gewinne wieder abgegeben, was Zweifel an der Nachhaltigkeit der Aktienmarktrotation aufkommen lässt.

Historisch betrachtet erleben die Aktienmärkte zwischen August und Oktober ihre schwächste Phase des Jahres, weshalb die **Saisonalität** der **siebte Punkt** auf meiner Liste ist.

**DAX-Saisonalität: In der kritischen Phase**



Die **Punkte acht bis zehn** kreisen um **politische Unwägbarkeiten**. Der Ausgang der Präsidentschaftswahl in den **USA** ist jüngsten Umfragen zufolge vollkommen offen. In **Frankreich** steht nach Beendigung der Olympischen Spiele eine schwierige Regierungsbildung ins Haus, der Risikoaufschlag auf französische Staatsanleihen ist zuletzt wieder gestiegen. Und in **Deutschland** steht die Frage im Raum, inwieweit der Ausgang der drei Landtagswahlen im September das Ansehen des Wirtschaftsstandorts Deutschland beeinträchtigen könnte.

**Conclusio:** Mit fünf bis zehn Prozent bewegen sich die Kursabschläge an den Aktienmärkten bislang noch in einem durchaus üblichen Rahmen. Und grundsätzlich ist das Umfeld für die Aktienmärkte auch weiterhin freundlich: Die Inflationsraten gehen (langsam) zurück, auch die Fed dürfte bald die Leitzinsen senken und die „harten“ Konjunkturindikatoren weisen ein bessere Konjunktorentwicklung aus als die „weichen“ Stimmungsindikatoren. Auf den erreichten Bewertungsniveaus werden die Unternehmenszahlen von den Anlegern jedoch sehr kritisch beäugt. Nachdem sechs der Magnificent-7-Unternehmen ihr Zahlenwerk präsentiert haben, besteht mit Blick auf baldige Leitzinssenkungen der Fed durchaus die Chance für eine Kurserholung. Die Frage, wie viele Taschen eine neue Hose hat, dürfte für das weitere Börsengeschehen hingegen ohne jegliche Relevanz sein.

Verfasser: purps@antea-ag.de

**Rechtliche Hinweise | Disclaimer**

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | [www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

CONCLUSIO noch nicht erhalten? QR-Code scannen oder klicken

